

Schützengilde Musberg

Für mehr Sicherheit – damit unser Sport eine Leidenschaft bleibt

Auf den Schießständen der Schützengilde Musberg herrscht keine Demokratie. Nur die Schieß- und Standaufsichten dürfen Entscheidungen treffen. Daher ist es umso wichtiger, dass diese gut ausgebildet sind und sich auch im Waffengesetz gut auskennen. Sie müssen wissen welche Waffen geschossen werden dürfen und welche Munition, sie müssen sich in der Sportordnung auskennen und die Grundlagen der Ersten Hilfe beherrschen. Die zentrale Aufgabe der Schieß- und Standaufsicht ist die



Neue Schieß- und Standaufsichten nach bestandener Prüfung mit Referent am 22.08.2021

Verhinderung von vermeidbaren Gefahren. Nur so kann ein sicherer Sportbetrieb gewährleistet werden. Wer gegen geltende Gesetze oder Regeln der Sportordnung verstößt, muss mit Konsequenzen rechnen. Diese Sicherheit ist der SGi Musberg wichtig. Daher bilden sie regelmäßig ihre aktiven Schützen aus und vermitteln ihnen die nötigen Kenntnisse. Als verantwortliche Aufsichtsperson haben sie eine besondere Aufgabe. Der Verein überträgt ihnen für die eingeteilte Zeit das Hausrecht mit allen Rechten und Pflichten.

Doch ohne Schieß- und Standaufsichten kann auch kein Training oder Wettkampf stattfinden. Alleine darf eine Aufsicht schießen und sich selbst beaufsichtigen. Sobald jemand dazukommt, muss eine Person den Überblick haben und darf nicht gleichzeitig schießen. Nur so kann weiter mit Freude und Ehrgeiz diesem besonderen Hobby nachgegangen werden.

Schützengilde Musberg 1970 e.V.
 Hauberg 2 • 70771 Leinfelden-Echterdingen
osm@schuetzengilde-musberg.de
www.schuetzengilde-musberg.de

Training Mittwoch 19-22 Uhr
 Freitag 19-22 Uhr 25m + 50m
 Freitag 20-22 Uhr 10m

Jugendtraining Freitag 19-20 Uhr
 Ausbilder: Stefan Müller-Lufft <https://skp7.de>

Schützengilde Reutlingen 1290 e.V.

Ehrungsmarathon bei der Mitgliederversammlung in Präsenz

Nach mehrfachem Verschieben konnte nun die MV nach den 3-G-Regeln durchgeführt werden. 31 Mitglieder fanden den Weg ins Schützenhaus, personell die Hälfte üblicher Mitgliederversammlungen. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Schwerpunkt waren Neuwahlen und Ehrungen. Die Wahlen mussten satzungskonform geheim abgehalten werden, was überraschend schnell bewerkstelligt werden konnte.

Einstimmig gewählt wurden für vier Jahre: Schatzmeister Dr. Wolfgang Bleher; Schriftführerin Monika Heinert; Schützenmeister Anlage (Team) Achim Honer und Konrad Walter; Schützenmeister Gewehr Albert Lorenz (Gruppe 1 für zwei Jahre); Sportleiter Dr. Eckart Reicherter und als Ausschussmitglieder Matthias Lutz, Tanja Lutz und Matthias Schöneberg.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden für 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 und sogar 60 Jahre insgesamt 32 Gildemitglieder ausgezeichnet. Die Namen aller Geehrten lassen sich auf der Web-Seite schuetzengilde-reutlingen.de nachlesen.

Für Verdienste wurden geehrt:

Herbert Ernst und Hans-Joachim Ohnemüller mit dem Verdienstehrenzeichen in Silber des WSV 1850. Dr. Wolfgang Bleher mit dem Verdienstehrenzeichen in Silber des Bezirks. Matthias Lutz mit

dem Verdienstabzeichen der Gilde in Silber, Tanja Lutz, Dominic Mayer, Marc Lutz, Katrin Rudau und Matthias Schöneberg mit dem Verdienstabzeichen der Gilde in Bronze.

Aus dem sportlichen Bereich war auch Erfreuliches zu vermelden. Dass sich eifriges Training lohnt, zeigte die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften von Dr. Eckart Reicherter (300 Meter Gewehr und 10 Meter Luftgewehr) und Tanja Lutz (10 Meter Luftpistole), die beachtliche Plätze erreichten. (Wolfram E. Mewes / Oberschützenmeister)

